



KRIMINOLOGISCHES
FORSCHUNGSINSTITUT
NIEDERSACHSEN E.V.

Deutscher
Juristinnenbund



Einladung

Gender & Crime – Geschlechteraspekte in Kriminologie und Strafrechtswissenschaft

Online-Tagung

25.-26. November 2021

Wir laden Sie herzlich zu unserer Online-Tagung zum Thema **Gender & Crime – Geschlechteraspekte in Kriminologie und Strafrechtswissenschaft** ein. Die Tagung beschäftigt sich mit den Gender- und Geschlechteraspekten in den vier Bereichen **Kriminologie, Viktimologie, Strafrecht und Strafvollzug**. Sie soll dazu dienen, Forschungsfragen und –perspektiven zu ermitteln und den in diesem Feld tätigen Wissenschaftler*innen eine interdisziplinäre Plattform sowie Chancen zur Vernetzung zu bieten. In vier Hauptvorträgen von **Dr. Ursula Schneider, Prof. Dr. Anke Neuber, Prof. Dr. Susanne Karstedt und Prof. Dr. Monika Schröttle** und mehreren Panel-Sessions werden aktuelle Forschungsergebnisse aus dem Bereich präsentiert und diskutiert. Das Programm finden Sie unter der Einladung.

Die Tagung wird am **Donnerstag, 25. November und Freitag, 26. November 2021** als Online-Veranstaltung stattfinden. Die Anmeldung erfolgt unter dem folgenden Link: <https://bit.ly/2Y6zU6s>. **Eine Teilnahmegebühr fällt nicht an.** Wenn Sie sich zusätzlich für einen der beiden Workshops mit begrenzter Anzahl an Teilnehmenden anmelden wollen, schreiben Sie uns dazu bitte bis zum 15. November 2021 eine E-Mail an genderandcrime@kfn.de.

Workshops (25.11., 17.30 Uhr-19.00Uhr)

1. Anke Pagendarm, Dr. Safiye Tozdan
Frauen als Täterinnen und Frauen mit sexuellem Interesse an Kindern – Erfahrungen aus der Praxis & Wissenschaft (der *Workshop richtet sich vor allem an Personen, die in diesem Themenfeld tätig sind*)
2. Annemarie Schaupp, Julius Bognitz
Selbstbestimmungsrechte als Gegenstand juristischer Ausbildungsliteratur (der *Workshop richtet sich besonders an Jurist*innen, die gemeinsam anhand von Fallbeispielen über die Problematik diskutieren wollen*)

Beste Grüße

Prof. Dr. Tillmann Bartsch
(Stellvertr. Direktor des KFN)

Bettina Zietlow
(Gleichstellungsbeauftragte des KFN)

Prof. Dr. Maria Wersig
(Präsidentin des djbb)

Dr. Leonie Steinl, LL.M. (Columbia)
(Vorsitzende der Strafrechtskommission des djbb)



„Gender & Crime – Geschlechteraspekte in Kriminologie und Strafrechtswissenschaft“

– Tagungsprogramm –

25. November 2021 (Tag 1)	
10.00 Uhr	Begrüßung
10.30 Uhr	Erster Hauptvortrag mit Diskussion - Genderaspekte in Straf- und Strafprozessrecht (Dr. Ursula Schneider)
11.30 Uhr	<i>Pause</i>
11.45 Uhr	Zweiter Hauptvortrag und Diskussion – “Zwischen Mythen und Wissenschaft: Gender-Aspekte in der Kriminologie” (Prof. Dr. Susanne Karstedt)
12.45 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13.45 Uhr	Erste Panel-Session – Genderaspekte in Straf- und Strafprozessrecht <ol style="list-style-type: none">1. Prof. Dr. Liane Wörner <i>Das Werbeverbot in § 219a StGB</i>2. Dr. Anja Schmidt <i>Pornographie, Geschlecht und sexuelle Selbstbestimmung</i>3. Dilken Çelebi <i>Die Sanktionierung psychischer Gewalt im deutschen Rechtsraum</i>4. Prof. Dr. Elisa Hoven, Anja Rubitzsch, Barbara Wiedmer <i>Catcalling – Eine phänomenologische und strafrechtliche Betrachtung</i>
15.15 Uhr	<i>Pause</i>
15.30 Uhr	Zweite Panel-Session – Genderaspekte in Kriminologie <ol style="list-style-type: none">1. Hannah Espín Grau <i>Polizeigewalt und Männlichkeiten</i>2. Jana Trapp <i>Von Nazi- über RAF- zu IS-Täterinnen: Zwischen stereotypen Unterdrückungsnarrativen und ideologischen Befreiungsakten</i>3. Prof. Dr. Christine Morgenstern, Johanna Nickels <i>„Carceral Feminism“? Feministische Positionen in der deutschen Kriminalpolitik</i>4. Fredericke Leuschner <i>Der Einfluss von Geschlecht auf die justizielle Entscheidungsfindung in Deutschland</i>
17.00 Uhr	<i>Pause</i>
17.30 Uhr	Workshops <ol style="list-style-type: none">1. Anke Pagendarm, Dr. Safiye Tozdan <i>Frauen als Täterinnen und Frauen mit sexuellem Interesse an Kindern – Erfahrungen aus der Praxis & Wissenschaft</i>2. Annemarie Schaupp, Julius Bognitz <i>Selbstbestimmungsrechte als Gegenstand juristischer Ausbildungsliteratur</i>
19.00 Uhr	Abendprogramm mit Lydia Benecke zu weiblicher Psychopathie
20:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

26. November 2021 (Tag 2)

09.30 Uhr	Begrüßung und Ergebnispräsentation Catcalling-Befragung (Laura-Romina Goede)
10.00 Uhr	Dritter Hauptvortrag und Diskussion – Genderaspekte in der Viktimologie (Prof. Dr. Monika Schröttle)
11.00 Uhr	<i>Pause</i>
11.15 Uhr	Dritte Panel-Session – Genderaspekte in Viktimologie <ol style="list-style-type: none">1. Natalie Gehringer, Dr. Gunda Wößner <i>Partnerschaftsgewalt in der Covid-19-Pandemie und Implikationen für die Praxis: Erste Erkenntnisse einer empirischen Untersuchung in Baden-Württemberg</i>2. Dr. Verena Molitor, Prof. Dr. Tatiana Zimenkova, Dr. Marjolein van den Brink, Dr. Christine Quinan <i>Zwischen Geschlechtergrenzen und Genderbinarität: Der Beitrag der Gesetzgebung/Rechtsprechung zu Ungenauigkeiten, Exklusionen und Othering bei Polizeiarbeit mit der queeren Community, an internationalen Grenzen und bei Inhaftierungen</i>3. Jara Streuer <i>Worüber wir sprechen, wenn wir über Femizide sprechen. Eine interdisziplinäre Annäherung</i>4. Prof. Dr. Dieter Hermann <i>Wenn sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zum Sicherheitsrisiko wird ... Fragen zu genderbasierter Viktimisierung der Mannheimer Sicherheitsbefragung</i>
12.45 Uhr	<i>Mittagspause</i>
13.45 Uhr	Vierter Hauptvortrag und Diskussion – Genderaspekte in der Strafvollzugswissenschaft (Prof. Dr. Anke Neuber)
14.45 Uhr	<i>Pause</i>
15.00 Uhr	Vierte Panel-Session – Genderaspekte in der Strafvollzugswissenschaft <ol style="list-style-type: none">1. Dr. Franka Metzner, Lisa Schneider <i>Geschlechterspezifische sexuelle Gesundheitsförderung in geschlossener Unterbringung – Ergebnisse eines systematischen Literaturreviews zum internationalen Forschungsstand</i>2. Prof. Dr. Karla Verlinden, Dr. Anne Kaplan <i>Sexualisierte Gewalterfahrungen junger Frauen im Jugendvollzug</i>3. Dr. Thomas Barth, Wolfgang Wittmann <i>LGBTQ-Community als Subpopulation im Strafvollzug</i>4. Paulina Lutz <i>Bedürfnisse weiblicher Jugendstrafgefangener</i>
16.30 Uhr	Abschluss und gemeinsamer Ausklang im virtuellen Raum <i>Wonder.me</i>